Hoffnung und Zuversicht

Staudach. Bereits zum 20. Mal lädt der Jugendchor zum Passionssingen ein und seit gut zehn Jahren ist auch der Kinderchor eifrig mit dabei. Am Sonntag, 7. April, betrachten die Chöre in ihren Liedern in besonderer Weise die Sakramente der Kirche unter dem Motto „Licht in meinem Leben“.

Seit jeher ist es den Chören ein Anliegen, auch – oder gerade – beim Passionssingen Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln. So werden schon die Kleinen unter

Lokales aktuell auf einen Klick:
www.rottaler-anzeiger.de

der Führung von Veronika Münch von ihren ersten Erfahrungen mit Glaube und Kirche singen.

Der Jugendchor unter Leitung von Anton Grötzinger wird in seinen Liedern einen großen Bogen spannen von „Du Herr gabst uns dein festes Wort“ über „Nehmt das Brot“ und „Ave verum“ bis hin zur Auferstehung, um nur einige zu nennen. Auch die instrumentale Begleitung kommt aus den eigenen Reihen.

Stimmungsvolle Bilder auf einer großen Leinwand – mal fröhlich, mal provokant, mal nachdenklich – sollen die Aussagen der Lieder im Bewusstsein der Zuhörer noch vertiefen.

Mit kurzen Texten von Josef Hirl versuchen die Chormitglieder, immer wieder neue Impulse zu setzen, um den Gedanken einen weiteren Horizont zu verleihen.

Wer diese etwas „andere Art“ des Passionssingens erleben möchte, der ist am Sonntag, 7. April, um 19 Uhr herzlich in die Pfarrkirche St. Corona eingeladen. Der Eintritt ist frei. – red

Konvent der Kongregation

Eggenfelden. Die Sodalen der Marianischen Männerkongregation (MMC) treffen sich am morgigen Samstag um 16.30 Uhr in der Klosterkirche zum Rosenkranzgebet. Im Rahmen des turnusmäßigen Konvents wird dann am Sonntag um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche der Konventgottesdienst gefeiert. Wegen des Fastenessens findet die anschließende Zusammenkunft im Kolpingzimmer im „Haus der Pfarrgemeinde“ statt. – ed

Kaleidoskop des Schullebens

Karl-von-Closen-Gymnasium zeigt sich bei „Tag der offenen Tür“ von der Schokoladenseite

Eggenfelden. Schnupperunterricht, Tanz, Experimente – dies ist nur eine kleine Auswahl der Angebote, die das Karl-von-Closen-Gymnasium beim „Tag der offenen Tür“ vor vollem Haus präsentierte.

Die Fachschaft Französisch verwöhnte die Besucher mit kräftiger Unterstützung der Schüler auch in diesem Jahr wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten: Das Café de Paris war aufgrund der angebotenen Leckereien wie Crêpes, Quiche und Waffeln stets gut besucht.

Beim P-Seminar Französisch der Q11 wurden die Besucher auf eine Reise durch Frankreich entführt. Das erlernte Wissen konnte danach bei einem Quiz unter Beweis gestellt werden.

Die Viertklässler konnten eine Schnupperstunde im Fach Englisch besuchen. Gleich im Anschluss luden die Schüler der Klasse 8b zur Aufführung zweier selbst entwickelter Gruselszenen mit eigens gestalteter Szenendekoration in englischer Sprache ein.

„Römerleben in der Antike“ war das Motto der Fachschaft Latein. Dabei wurde der römische Alltag in den Mittelpunkt gestellt, angefangen vom Familienleben über Essen und Kochen bis hin zu Militär, Religion sowie der Götterwelt.

Das vielfältige Austauschprogramm der Schule konnte in der Aula bestaunt werden. Zahlreiche Fotos der letzten Fahrten dokumentierten eindrucksvoll die vielen positiven Erlebnisse, die die

teilnehmenden Schüler mit ihren Gastfamilien und Lehrern in den jeweiligen Ländern sammeln konnten.

In der Bibliothek tauchten die Besucher mit dem Fach Deutsch in die Welt der Helden und Götter ein. Schülerinnen der 6. und 7. Jahrgangsstufe erschienen als griechische Götter und Nymphen und stellten Szenen aus Percy Jacksons „Diebe im Olymp“ nach. Daneben konnte man in gemütlicher Kinoatmosphäre den preisgekrönten Kurzfilm über den Namensgeber der Schule – Karl-von-Closen – ansehen. Ausgestellt wurden auch im Geschichtsunterricht der 6d erarbeitete „Lapbooks“ zu Menschen, die Geschichte machten.

Parallel zu den fachspezifischen Veranstaltungen führten Schulleiter Markus Enghofer, sein Stellvertreter Heinz Hemberger und Beratungslehrerin Birgit Friedl die Gäste durch das weitläufige Schulhaus.

In neuer Umgebung präsentierte sich der Pluskurs „Technik entdecken und erleben“. So ließen sich die Teilnehmer des Kurses beim grafikgestützten Programmieren ihrer Lego-Roboter (NXT) über die Schultern schauen.

In Chemie wurde dieses Mal „gekocht“. Schüler der 10. Jahrgangsstufe und der Q11 präsentierten als Lehrlinge ihrer Küchenchefin Studienrätin Julia Rabanter verschiedene „Suppen“, „Cocktails“ und „Nachspeisen“. Doch bei der Präsentation ging einiges daneben: So schäumte die „Suppe“ zu stark, die „Zuckerwatte“ ging in Flammen auf und der farbige Cocktail wurde wieder farblos. Die kleinen und großen Besucher konnten auch in verschiedene Bereiche der Schulmathematik hineinschnuppern. Junge Forscher und Entdecker bekamen durch das Mikroskop im Bereich der Biologie Einblicke in die oft unbekannte Welt von Kleinstlebewesen, Einzellern und Plankton-Organismen.

Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl. Während sich die Gäste diese Köstlichkeiten schmecken ließen, konnten sie das vielfältige Programm verfolgen, das auf der Bühne der Aula präsentiert wurde, so z. B ein musikalisches Potpourri von der Klassik bis in die Moderne.

Begleitet von Musiklehrer Korbinian Angerer am Klavier, wurde bereits ein kleiner Vorgeschmack auf das Musical „Fame“ (Aufführungen im Juli) geboten. Künstlerisch auf hohem Niveau präsentierten die drei Oberstufenschülerinnen Jana Schaffhauser, Christina Albert und Linda Dietrich Songs aus dem weltbekannten Musical.

Das K.i.d.Z.-Projekt, ein Modellprojekt im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, präsentierte sich im Rahmen einer Ausstellung. Dabei konnten sich die Besucher von der Vielfalt dieses Projekts, das in Kooperation mit der Universität Innsbruck durchgeführt wird, überzeugen.

Unter dem Motto „Schau Biene Maja über die Schulter“ stellte die Schulimkerei der „Green Closen“ ihre fleißigen Helfer vor. – red

Nachwuchs-Imker schauen der „Biene Maja“ (Studienrat Matthias Röckl, Mitte) über die Schulter. – Fotos: red

Von „älteren“ Schülern lernen: Fabian Sagmeister erklärt die programmierbaren Gefährte des TEE-Kurses (Technik entdecken und erleben).

Biologie mit allen Sinnen zu erleben, diese Möglichkeit bot sich beispielsweise mit Hilfe eines Mikroskops.

Die dreidimensionalen Modelle der Mathematikwerkstatt faszinierten auch angehende Gymnasiasten.

Anzeige

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht

Rufen Sie uns an von Mo. – Fr.
Bereich Rottal-Inn (0851) 802-383 · Bereich Altötting (08671) 5067-12
oder per eMail an npz@vgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH · Medienstraße 5, 94036 Passau

Virtueller Reiseführer: die nächste Station

Eggenfelden. Im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Projekts sind fünf Schüler und zwei Lehrkräfte des Karl-von-Closen-Gymnasiums nach Barcelos bei Porto (Portugal) gereist. Zusammen mit ihren dortigen Gastgebern sowie Abordnungen aus Italien, Spanien, Polen und Bulgarien machten sie damit weiter, einen virtuellen Reiseführer zu allen Herkunftsorten auf Englisch und Spanisch zu erarbeiten. Die Lehrkräfte tauschten sich über den Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht aus. Untergebracht waren die Schüler in Gastfamilien. Zusammen mit den Lehrkräften Martina Bachmaier und Tanja Fink wurden Ausflüge nach Porto und Braga unternommen.

Das ganze Projekt läuft im Rahmen des Programms „Erasmus+“. Vor- und nachbereitet werden die Treffen vor Ort im gleichnamigen Wahlkurs. 17 Zehntklässler nehmen daran teil. Im Januar war eine Rottaler Delegation in Valencia in Spanien zugange. Im Oktober schlüpft das Closen-Gymnasium beim vierten von sechs Treffen in die Rolle des Gastgebers. 2020 endet das Projekt. „Derartige internationale Treffen fördern den Europagedanken bei jungen Menschen und runden unsere bestehenden Austauschprogramme bestens ab“, freute sich der Schulleiter, Oberstudiendirektor Markus Enghofer. – Schüler und Lehrer aus sechs Ländern auf dem Weg nach Porto mit (vorne, ab 2. von rechts) den Rottaler Gymnasiasten **Nadine Tausch**, **Nina Hörhaber**, **Lara Treitlinger**, **Michaela Schreiner** und **Niklas Prinz** sowie (hinten, ab 4. von rechts) den Lehrerinnen **Tanja Fink** und **Martina Bachmaier**. – has/Foto: Slezak

NAMEN UND NOTIZEN

Basar am Gymnasium bringt 2500 Euro für die Kinderkrebshilfe

Eggenfelden. Albert Schweitzer wird der Satz zugeschrieben, dass das Wenige, was der Einzelne tun könne, viel sei. Ein P-Seminar des Karl-von-Closen-Gymnasiums nahm sich diesen Satz zu Herzen und machte Werbung bei Schülern und Eltern, ein wenig zu tun, um viel für kranke Kinder zu erreichen.

Die Werbung fiel auf fruchtbaren Boden, für den alljährlichen Basar wurde geplant, gebacken, dekoriert und verkauft und dazu wurden fleißig Spenden für den guten Zweck gesammelt. Mit dem stolzen Betrag von 2500 Euro wurde das Ziel bestens erreicht.

Weil der Organisationsgruppe des Basars die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn sehr am Herzen liegt, wurde sie in diesem Jahr als Empfänger für den Basar-Erlös ausgesucht. Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks durch

Lokales aktuell auf einen Klick:
www.rottaler-anzeiger.de

die Organisatoren gemeinsam mit dem Schulleiter, Oberstudiendirektor Markus Enghofer, führte 2. Vorsitzender Rainer Schmidt den jungen Leute vor, Augen, wie der Verein mit dem Geld Familien mit krebskranken Kindern unterstützt.

Gemeinsam mit Schulleiter Oberstudiendirektor **Markus Enghofer** (2. von links) übergab das Organisatorenteam des jährlichen Basars am Karl-von-Closen-Gymnasium den symbolischen Spendenscheck an 2. Vorsitzender **Rainer Schmidt** (3. von links) von der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn. – cm/Foto: red

FUSSBALL

Landesliga Mitte

Nachholspiele: Fortuna Regensburg – Bad Kötzting 0:2, Etzenricht – Ettmannsdorf 0:0, Pfreimd – Bach 3:4.

28. Spieltag heute, Freitag, um 18 Uhr: Fortuna Regensburg – Hutthurm; 19 Uhr: Kareth-Lappersdorf – Neukirchen b. Hl. Blut. Samstag um 15 Uhr: Donaustauf – Hauzenberg, Kötzting – Etzenricht; 16 Uhr: Bad Abbach – Passau, Cham – Waldkirchen. – Sonntag um 15 Uhr: Pfreimd – Tegernheim, Ettmannsdorf – Weiden, Burglengenfeld – Bach/Donau.

1. SV Donaustauf	27	66:18	63
2. ASV Cham	27	60:22	61
3. Spvgg SV Weiden	25	46:27	50
4. 1.FC Bad Kötzting	27	61:44	49
5. Fortuna Regensburg	27	41:47	45
6. ASV Burglengenfeld	27	37:33	43
7. TSV Bad Abbach	26	47:45	41
8. SC Ettmannsdorf	27	46:32	40
9. FC Hauzenberg	26	43:29	40
10. 1.FC Passau	26	55:39	39
11. TSV Waldkirchen	27	32:29	35
12. Neukirchen b.Hl. Blut	26	39:25	34
13. FC Tegernheim	27	50:43	33
14. Kareth-Lappersdorf	26	38:44	30
15. SV Etzenricht	27	35:46	27
16. VfB Bach/Donau	26	34:49	26
17. Spvgg Pfreimd	27	33:81	16
18. SV Hutthurm	27	9:119	1

Landesliga Südost

27. Runde: Dachau – Freising 0:0, Grünwald – Neuried 3:1, Kastl – Erlbach 0:1, Pfarrkirchen – Karlsfeld 1:1, Deisenhofen – Wasserburg 3:1, Hallbergmoos – Töging 0:1, ASCK Simbach – Spvgg Landshut 2:2, Moosinning – Bogen 0:3, SB-DJK Rosenheim – Traunstein 3:1.

28. Spieltag heute um 20 Uhr: Karlsfeld – Freising. – Samstag um 14.30 Uhr: Töging – Neuried; 15 Uhr: Deisenhofen – Grünwald, Hallbergmoos – Simbach/Inn, Moosinning – Rosenheim, Dachau – Traunstein, Bogen – Landshut; 16 Uhr: Pfarrkirchen – Kastl. – Dienstag um 20 Uhr: Wasserburg – Erlbach.

1. TSV Wasserburg	26	60:24	61
2. FC Deisenhofen	26	57:29	54
3. SE Freising	26	50:30	53
4. TSV Grünwald	27	57:42	49
5. VfB Hallbergmoos	26	42:32	46
6. ASV Dachau	26	36:21	44
7. Spvgg Landshut	27	52:43	41
8. TSV Bogen	27	41:40	41
9. TSV Kastl	27	52:47	39
10. SV Erlbach	26	47:37	39
11. TSV Karlsfeld	27	36:39	38
12. FC Töging	26	36:43	36
13. SB-DJK Rosenheim	27	38:47	30
14. TuS Pfarrkirchen	27	37:43	28
15. SB Chiemgau Traunstein	26	42:49	26
16. FC Moosinning	27	22:49	23
17. ASCK Simbach/Inn	27	24:66	16
18. TSV Neuried	27	24:72	4

Bezirksliga Ost

Nachholspiele: Schöfweg – Eggenfelden 1:3, Grafenau – Osterhofen 0:3, Mariaposching – Schalding II 1:0, Tittling – Seebach 0:2.

24. Spieltag am Samstag um 15 Uhr: Grafenau – Degernbach, Seebach – Schöfweg, Tittling – Ruhmannsfelden, Osterhofen – Salzweg; 16 Uhr: Eggenfelden – Mariaposching. – Sonntag um 15 Uhr: Perlesreut – Schalding II; 16 Uhr: Künzing – Hauzenberg II; 17 Uhr: Plattling – Freyung.

1. TSV Seebach	23	42:11	58
2. SV Schalding II	23	41:17	48
3. Ruhmannsfelden	23	47:26	43
4. FC Künzing	23	48:24	42
5. Spvgg Osterhofen	23	34:26	40
6. SSV Eggenfelden	23	35:23	40
7. TV Freyung	23	26:23	36
8. TSV Grafenau	23	38:26	33
9. SV Perlesreut	23	33:39	29
10. ASV Degernbach	23	37:33	27
11. Spvgg Plattling	22	28:32	23
12. FC Salzweg	22	35:40	22
13. FC Tittling	23	27:52	20
14. SV Schöfweg	23	29:43	20
15. Spvgg Mariaposching	23	24:57	18
16. FC Hauzenberg II	23	14:66	7

Bezirksliga West

Nachholspiele: Straubing – Teisbach 0:0, Aiglsbach – Bonbruck-Bodenkirchen 5:2.

24. Spieltag am Samstag um 15 Uhr: Kelheim – Abensberg, Dingolfing – Straubing; 16 Uhr: Velden – Neufraunhofen, Langquaid – Ergolding. – Sonntag um 14 Uhr: TG Straubing – Geiselhöring; 15 Uhr: Niederaichbach – Aiglsbach, Teisbach – Altdorf; 16 Uhr: Bonbruck-Bodenkirchen – Vilsbiburg.

1. VfB Straubing	23	51:13	51
2. FC Ergolding	23	43:21	47
3. TSV Vilsbiburg	23	49:28	45
4. TV Aiglsbach	23	65:31	45
5. FC Dingolfing	23	52:25	44
6. TSV Abensberg	23	38:44	32
7. Türk Gücü Straubing	23	32:40	30
8. ATSV Kelheim	23	39:46	29
9. SV Neufraunhofen	23	37:38	29
10. TSV Langquaid	23	30:42	28
11. Spvgg Niederaichbach	23	39:54	28
12. FC Teisbach	23	38:51	24
13. DJK-SV Altdorf	23	29:34	24
14. TSV Velden	23	24:35	22
15. Bonbruck/Bodenk.	23	36:65	21
16. TV Geiselhöring	23	23:58	19

Letzter Biss fehlt

Fußball-Landesliga Südost: TuS Pfarrkirchen nur 1:1 gegen TSV Eintracht Karlsfeld

Mit einem leistungsgerechten Unentschieden trennten sich die TuS Pfarrkirchen in der Landesliga Südost und der TSV Eintracht Karlsfeld. Bild: Stefan Loher (rechts, TuS) und Torjäger Michael Dietl (links, Karlsfeld) im Zweikampf. – Foto: Slezak

Von Herwig Slezak

Beim ersten von zwei Heimspielen hintereinander muss sich die TuS Pfarrkirchen in der Fußball-Landesliga Südost gegen den TSV Eintracht Karlsfeld mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. Bei der leistungsgerechten Punkteteilung fallen beide Treffer – anders als gestern kurz gemeldet – durch Eigentore. Weiterhin auf Tabellenplatz 14, empfangen die Rottaler am Samstag um 16 Uhr den TSV Kastl und wollen dieses Mal einen „Dreier“ einfahren.

Munter geht es los. Die Münchner Vorstädter setzen nach zwei Minuten das erste Ausrufezeichen. Den tückischen Aufsetzer von Torjäger Michael Dietl (zwölf Saisontreffer) klärt TM David Gallauer zur Ecke. Auf der anderen Seite schickt Thomas Eisenreich Stürmer David Vogl auf die Reise, doch dieser scheitert am heraus stürzenden TM Dominik Krüger (5.). Ebenso geistesgegenwärtig verkürzt dieser den Winkel, als Lukas Lechner vor ihm auftaucht (12.). Den Nachschuss der folgenden Ecke ballert der TuS-Spielertrainer in die Wolken. Erneut David Vogl kann einen langen Ball nicht tödlich genug verlängern (28.). Glück hat der Gast: Als Fabio Palermo eine lange Flanke zurück in den Strafraum bringt, drückt TuS-Verteidiger Simon Kirschenheuter im Zweikampf mit Stürmer Michael Dietl das Leder unglücklich über die eigene Tor-Linie zum 0:1 (36.).

Das ist bitter. Denn an und für sich steht Pfarrkirchen hinten gut und bemüht sich nach vorne. Allerdings fehlt den von Lukas Lechner angetriebenen Rottalern der letzte, zielgerichtete Biss. Und dazu steht die TuS-Offensive gefährlich oft im Abseits.

Im zweiten Durchgang kommt die Heim-Elf nach gefährlichem Spiel nahe der Fünf-Meter-Linie per indirektem Freistoß zur bislang besten Chance. Doch den harten Schuss von Andreas Surner klärt die Eintracht-Abwehr zur Ecke (64.). Der 1:1-Ausgleich fällt eine Viertelstunde später: Sowohl TuS-Angreifer Andreas Surner als auch Eintracht-Verteidiger Andreas Lutschnikow rutschen in eine scharfe Hereingabe. Vom Fuß des Karlsfelders schlägt der Ball flach im kurzen Eck in den eigenen Maschen ein.

Nach dem Ausgleich drängt die TuS Pfarrkirchen auf den Sieg. Die dickste Chance erarbeitet sich aber der Gast in Form von Michael Dietl, dessen Kopfball über die Latte des TuS-Tores streicht (83.). Spätestens jetzt geht das Remis in Ordnung. Dass Zählbares lediglich aus Eigentoren resultiert, spricht nicht gerade für die Leistung beider Sturmreihen.

Auf alle Fälle behaupten die Rottaler Platz 14 und bleiben in der Tabelle überm „Strich“. Der harte Kampf, was die Abstiegs-Relegation betrifft, geht am Samstag um 16 Uhr weiter. Dann kommt mit TSV Kastl erneut ein Team aus dem Mittelfeld auf die Rennbahn. TuS-Spielertrainer Lukas Lechner will auf Sieg spielen.

Lukas Lechner (Spielertrainer TuS Pfarrkirchen): „Die ersten 20 Minuten waren wir gut und hätten in Führung gehen müssen. Dass wir kein Tor geschossen haben, hat unser Selbstvertrauen beeinträchtigt. Letztendlich war unser später Ausgleich verdient. Die drei Punkte, die wir uns vorgenommen hatten, müssen wir jetzt gegen Kastl holen.“

Jochen Jaschke (TSV Eintracht Karlsfeld): „Ob wir einen Punkt gewonnen oder zwei verloren haben, lässt sich schwer sagen. In der ersten Halbzeit hätten wir 0:3 hinten sein können. In Durchgang zwei waren wir besser. Mit dem Unentschieden halten wir unseren Abstand auf Pfarrkirchen und die Relegationsplätze.“

Die Statistik

TuS Pfarrkirchen: Gallauer, Lahner, Loher, Obermeier, Lechner, Surner, Kirschenheuter, Eisenreich, Baumgartner (76. Piteschenedер), Huber, Vogl.

TSV Eintracht Karlsfeld: Krüger, Oswald (46. Huber), Zott, Pöhlmann, Lorber, Dietl, Lutschnikov, Gasteiger, Palermo (82. Schrattenecker), Sieburg, Regmann (68. Schäffer)

SR: Michael Freund (SV Perlesreut). – 100 Zuschauer.

Tore: 0:1 Kirschenheuter (36., ET); 1:1 Lutschnikov (79., ET).

Ein Tor reicht Erlbach

Holzland-Elf siegt im Landesliga-Derby beim TSV Kastl – Bonimeier per Kopf zur Stelle

Derby-Sieg für den SV Erlbach! Im Nachbarschaftsduell in der Landesliga Südost beim TSV Kastl siegen die Mannen von Trainer Jens Kern 1:0. Das Tor des Tages erzielte Harald Bonimeier per Kopf. Beide Mannschaften stehen damit bei 39 Punkten.

Kastls Trainer Jürgen Gal setzte auf nahezu die gleiche Elf, die einige Tage zuvor beim SE Freising beim 1:1-Unentschieden einen Punkt geholt hatte. Lediglich Jonas Reichl stand für Michael Endlmaier im Tor. Auf Erlbacher Seite musste Jens Kern zwei Veränderungen zum Last-Minute-Punkt gegen den FC Töging vornehmen: Die rot-gesperrten Alexander Fischer und Thomas Deißenböck wurden durch Peter Schreiner und Manuel Gruber ersetzt.

Dem Spiel merkte man die zahlreichen Ausfälle auf beiden Seiten an. Von einem rassigen Derby war in der ersten Hälfte vor 367 Zuschauern nicht viel zu sehen. Viele Abspielfehler und kaum Torchancen gab es unter Kastler Flutlicht. Die beste Möglichkeit im ersten Abschnitt hatten noch die Gäste, als Franz Holzner sich nach einem abgeblockten Freistoß den zweiten Ball schnappte und einfach mal drauf hielt. Die Kugel senkte sich gefährlich aufs Tor, Kastl-Keeper Jonas Reichl konnte ihn mit einer kleinen Flugeinlage aber noch über die Latte lenken (8.). Auf Seiten der Heim-Mannschaft hätte Michael Langenecker sein Team in Führung bringen können, die Flanke aus kurzer Distanz von Sebastian Pietsch war aber zu scharf, so dass dem Angreifer nicht viel Reaktionszeit blieb und der Ball daneben ging (23.).

Mann des Tages: Während Harald Bonimeier (mit Kapitänsbinde) und seine Erlbacher Kollegen über den 1:0-Siegtreffer im Landesliga-Derby jubeln, blickt Kastls Philipp Grothe (rechts) konsterniert. – Foto: Zucker

Die zweite Hälfte ist intensiver und interessanter. Erst streicht ein Kopfball von Michael Langenecker knapp über den Querbalken (47.), auf der anderen Seite bringt Emanuel Spielbauer aus spitzem Winkel die Kugel nicht im Gehäuse unter (49.). Knifflig wird es nach genau einer Stunde: Nach einem Schuss von Leonhard Thiel wehrt ein Erlbacher Abwehrspieler im Strafraum den Ball mit dem Ellenbogen ab. SR Willi Hagenburger sieht aber keine unnormale Handbewegung, lässt weiter spielen – die richtige Entscheidung.

Und während Kastl noch mit der Entscheidung hadert, schlägt es auf der anderen Seite ein: Nach einem weiten Freistoß aus dem rechten Halbfeld von Franz Holzner, steigt Harald Bonimeier ganz allein am Fünf-Meter-Raum in die Höhe und nickt den Ball ein (62.). Ein halbe Stunde bleibt Kastl noch, Chancen spielen sie sich aber nur mehr zwei raus. Die größte davon hat Harald Bonimeier, der fast auch auf der anderen Seite trifft, als er eine scharfe Flanke von Tobias Urban ans eigene Gebälk lenkt (65.). Zwei Minuten später geht Dominik Grothe über links an die Grundlinie, legt zurück zu Leonhard Thiel, der zielt aber etwas zu hoch (67.).

Die zweite Halbzeit wird ruppiger, Schiedsrichter Willi Hagenburger hat viel zu tun. Allein sieben der acht gelben Karten verteilt er in den zweiten 45 Minuten. Chancen des SVE sehen er und die Zuschauer aber wenige: Zwei Distanzschüsse sind es, zwei Mal von Simon Salzinger (70., 86.), die Keeper Jonas Reichl aber beide Male entschärfen kann.

So steht am Ende ein 1:0-Sieg für Erlbach in einer Partie, die über weite Strecken nach einem typischen Unentschieden-Spiel ausgesehen hat. „Man hat auf beiden Seiten gesehen, dass nicht die beste Elf auf dem Platz stand“, meinte Erlbachs Coach Jens Kern. „Aber beide haben das Beste daraus gemacht, auch wenn es kein Fußball-Fest war.“ Durch eine defensivere Variante auf beiden Seiten seien dann auch nicht viele Chancen heraus gespielt worden. Kastls Abteilungsleiter Thomas Genz bemängelte, dass sein Team offensiv zu wenig Akzente hat setzen können. „Das war gegen Freising besser.“ Viel Angst habe er auf dem Platz gesehen, „keiner wollte den ersten Fehler machen. Einen echten Derby-Charakter hatte das Spiel nicht.“ – red

Die Statistik

TSV Kastl: Reichl – Nigl (56. Vogel), Hannes Langenecker, Bart (84. Starnecker), Urban – Pietsch, Philipp Grothe – Pagler (84. Cole), Thiel, Dominik Grothe – Michael Langenecker.

SV Erlbach: Leibel – Hahn, Bonimeier, Schreiner, Holzner – Maier, Salzinger – Hager, Spielbauer, Randlinger (73. Adam) – Gruber (46. Adam).

SR: Hagenburger (Eichendorf). – 367 Zuschauer.

Tor: 0:1 Bonimeier (62.).